

Jahresbericht Jugend-Sportklettergruppe Petra und Washti 2015

Im Januar und Februar waren wir des Öfteren in unserer 2. Heimat Ehrwald. Zum einen natürlich in der Kletterhalle, aber auch zum Nachrodeln auf der Ehrwalder Alm. Die Jungs sind mit dem Washti mit den Tourenskiern aufgestiegen, wir Mädels nahmen die Gondel und sind einige Male schneidig mit Schlitten oder Minibob die Abfahrt runtergerast. Getroffen haben wir uns dann in der Ganghofer Hütte zum gemütlichen Beisammensein. Im März sind wir mal zur Abwechslung in die Kletterhalle nach Bad Tölz gefahren. Nächstes Highlight war ein Wochenende Ende März auf dem Stuiben. Abends ging es noch auf den Mauerschartenkopf, danach wurde zünftig gewattet. Am nächsten Tag verhinderte ein Wärmeeinbruch und allgemeines Verschlafen den Aufstieg zur Schulter, so dass wir abermals zum Mauerschartenkopf aufstiegen. Danach wurde noch mit dem LVS-Gerät geübt, bevor wir am Nachmittag ins Tal abfuhren.

Im April war das Wetter schon so schön, dass wir draußen zum Klettern gingen. Der Klettergarten in Scharnitz war wie so oft unser erstes Ziel in der Outdoorsaison. Mit zwei unserer Jugendlichen haben wir Ende April an der 1. Ehrwalder Klettermeisterschaft teilgenommen. Es war eine tolle, familiäre Veranstaltung. Es wurde geklettert, was das Zeug hält und unsere Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Jeder fuhr mit super Sachpreisen nach Hause.

Mitte Mai machten wir unseren zweiten Wochenendausflug zum Caldonazzosee. Da unsere Großen für das Abitur bzw. den Mittleren Reifeabschluss lernen mussten, waren wir dieses Mal nur mit der jüngeren Garde unterwegs. Es waren 2 tolle Tage! Am ersten Tag waren wir im Klettergebiet Serrada, ein super Gebiet! Leider fing es gegen Mittag zu regnen an und hörte auch nicht mehr auf, so dass wir unsere „Zelte“ abbrechen und zum Campingplatz zurückkehren mussten. „Gott sei Dank“ gab es in der Nähe eine Spielhöhle, wo wir uns den restlichen Nachmittag die Zeit vertrieben. Am nächsten Tag war wieder schönstes Wetter und voller Freude fuhren wir in das Klettergebiet Val di Cembra, wo man an Porphyrfelsen klettert. Um an die Felsen zu kommen, die direkt neben einem Fluss liegen, muss man recht abenteuerlich eine Hängebrücke aus Stahlseil überqueren. Diese Tatsache sowie das ungewöhnliche Gestein und die idyllische Umgebung machten aus diesem Klettertag was ganz Besonderes! Müde, aber zufrieden fuhren wir gegen Abend wieder nach Hause und wir waren uns alle sicher – der Caldonazzosee sieht uns wieder!

Es folgten nun Besuche der Klettergärten Scharnitz, Frauenwasserl und Herrgottschrofen, wo wir anschließend noch an der Loisach gegrillt haben. Aufgrund des tollen Wetters konnten wir immer draußen was machen, ohne dass man Angst haben musste, kurzfristig wieder was verschieben zu müssen, da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung macht, wie so oft die Jahre zuvor. Da der Washti und ich im Sommer arbeitstechnisch sehr eingespannt waren, konnten wir unser Vorhaben „Oberreintal“ trotz des super Wetters leider nicht in die Tat umsetzen. Wird aber auf jeden Fall nachgeholt! Auch am Hanger waren wir beim Klettern und holten uns den letzten Schliff für unseren nächsten Ausflug in die Fränkische.

Dieser fand Anfang Oktober statt. Die Wiese beim Gasthof „Zur Guten Einkehr“ in Morschreuth war unser Ziel. Am ersten Tag kletterten wir am Röthfels, abends saßen wir noch lange am Feuer. Der nächste Tag weckte uns leider mit Regen, so dass wir draußen nicht klettern konnten, nicht einmal am Weißenstein. So fuhren wir in's Cafe Kraft nach Nürnberg zum Bouldern. Völlig ausgepumpt und mit schweren Unterarmen traten wir die Heimreise an.

Als nächstes stand dann schon die Holzaktion am Stuiben an, wo sich wieder einige unserer Jugendgruppe beteiligten. An der Kletterwand im Werdenfels Gymnasium, die während des Sommers saniert und vom TÜV abgenommen wurde, kletterten wir natürlich auch, machten

ein Sicherungstraining und Stabi- bzw. Klettertraining nach der Gimme Kraft Methode. Zum Abschluss des Jahres waren wir ein paar Mal zusammen in der Boulderhalle, schauten bei der Adventsfeier der Sektion vorbei und hatten natürlich auch wieder unsere eigene Weihnachtsfeier im Stüberl. Es gab zum wiederholten Male selbstgemachten Schweinsbraten mit Knödel und Kraut, anschließend Nachspeise, Gesang und a zünftige Musi. Super gelungen war die Überraschung für den Washti und mich, nämlich den Nikolaus und den Krampus kommen zu lassen. Gott sei Dank hat uns der nicht mitgenommen, im Gegenteil, wir müssen echt brav gewesen sein!

So, das war unser Kletterjahr 2015. Wie immer – ereignisreich und Gott sei Dank ohne Unfälle. Bedanken möchten wir uns bei unserer Jugend – es macht einfach so Spaß mit Ihnen was zu unternehmen – und wir freuen uns schon auf eine Fortführung im Jahr 2016!

Petra und Washti